

**Zeitschrift:** Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

**Herausgeber:** Schweizerischer Hebammenverband

**Band:** 96 (1998)

**Heft:** 9

**Rubrik:** Mitteilungen = Communications

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die ganze Welt der biologischen Säuglingsnahrungen

Wer für sein Kind das Beste will, sollte auch das Beste geben.

Holle Säuglingsnahrungen erfüllen nicht nur die strengen Richtlinien des biologisch-dynamischen Anbaus und der biologischen Landwirtschaft, sie sind auch der Hauptbestandteil eines ganzheitlichen Ernährungskonzeptes für das Baby.

Als einziger Hersteller bietet Holle ein vollumfängliches biologisches Sortiment von Säuglingsnahrungen ab der 1. Flasche bis zum 3. Lebensjahr an.

## Bio-Säuglingsmilchnahrung 1

**Natürlich ist Muttermilch und Stillen das Beste für den Säugling**

Für Mütter, die nicht stillen oder bereits vor dem 5. Monat mit dem Zufüttern beginnen möchten, gibt es von Holle die im Eiweissanteil adaptierte Bio-Säuglingsmilchnahrung 1. Sie enthält alle wichtigen Nährstoffe, Vitamine und Mineralstoffe für ein gesundes Wachstum des Babys.

## Bio-Säuglings-Folgemilch 2

Mit zunehmenden Alter und Gewicht steigt der Nährstoffbedarf des Babys. Die ausschliessliche Ernährung durch das Stillen oder mit der Bio-Säuglingsmilchnahrung 1 sättigt den Säugling



nun zunehmend nicht mehr. Mit der Bio-Säuglings-Folgemilch 2 kann man dem Baby weiterhin sättigende und wohlschmeckende Flaschenmahlzeiten zubereiten.

## Vollkorn-Säuglingsnahrungen für Flasche und Brei

**zum Aufkochen und als Instant**

Die Getreidebasis für ausgewogene Flaschen- und Breimahlzeiten.

Sie ergeben im Verbund mit anderen hochwertigen Zutaten wie Obst und Gemüse, sämige, sättigende und gut verdauliche Nahrungen.

## Baby-Gläschen-Sortiment

Verschiedene kindgerechte Sorten aus Zutaten wie Gemüse, Obst, Getreide oder Fleisch sowie diversen Kindergetränken.

Sie bieten eine vielfältige Abwechslung in der Ernährung des Kindes.

Wünschen Sie detaillierte Informationen über die Holle Säuglingsnahrungen oder Produktmuster, so wenden Sie sich bitte direkt an:

**Holle Nahrungsmittel AG** Tel. 061 706 95 11  
**Postfach** E-Mail: holle@swissonline.ch  
**4144 Arlesheim** Internet: www.babyclub.de

Ausbildung in Zürich zur/zum

## dipl. Atempädagogin/-pädagogen

nach Prof. Ilse Middendorf

In diesem fundierten Lehrgang wird die Atempädagogik in einer Teilzeitausbildung, jeweils Donnerstagabend und Freitag (ganzer Tag), vermittelt.

Für Unterlagen wenden Sie sich bitte umgehend an:  
Institut für Atempädagogik, Sekretariat K.Dörner,  
Alpenstrasse 21, 8800 Thalwil.



Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_



## Energetische Körperarbeit

2-jährige berufsbegleitende Ausbildung  
mit Diplomabschluss

Energetische Körperarbeit ist ein umfassendes Gesundheitskonzept, das östliche und westliche Behandlungsmethoden zu einer Einheit verbindet.

Es beinhaltet Akupressur, verschiedene Atem- und Massagetechniken und Arbeit mit dem Energieeffekt.

Die Ausbildung ist für Hebammen geeignet, die ihre fachliche Kompetenz ganzheitlich erweitern wollen.

**Schnuppertag** Samstag 28. Nov. 98, 10.00-14.30 Uhr  
in Küsnacht ZH, Kosten: Fr. 60.-

### Buchempfehlung:

„Energiebalance“, Walter Coaz, Midena Verlag

„Energetische Körperarbeit“, Walter Coaz, Haug Verlag

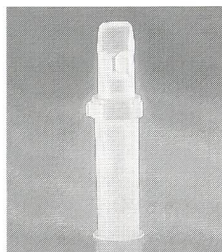
**Informationsbroschüre** mit Kursdaten 1999 und  
Bücher erhältlich bei:

**Sekretariat** Schule für Energetische Körperarbeit,  
M. Schneider, Scherrerstr. 3, 8400 Winterthur,  
Tel./Fax 052/ 233 42 78



# Für stillende Mütter

Elektrische Brustpumpen zum Mieten, Medela Mini Electric, Medela Hand-Brustpumpe, umfangreiches Sortiment an Medela Stillhilfen.



Medela SoftCup™  
Spezial-Trinkbecher

Bei Saugproblemen des Neugeborenen eine Alternative zur anstrengenden Nahrungszufuhr mit Löffel oder Schlauch. Keine Saugverwirrung.

Medela AG  
Medizintechnik  
Lättichstrasse 4  
6341 Baar  
Telefon 041-769 51 51

**medela®**

Muttermilch ist die beste Nahrung für das Baby. Wenn beim Stillen Probleme auftreten, bieten wir ein komplettes Programm an Stillhilfen.



Schweizerisches Tropeninstitut  
Swiss Tropical Institute STI

## Diploma Course and MSc core course Health Care and Management in Tropical Countries (HCMTC)

March 15 - June 4, 1999  
(12 weeks, Fr. 6'000.-)

The HCMTC is a 3-month full time diploma course for medical doctors, nurses, midwives, social scientists, managers, educators who are either preparing for, or are already engaged in health work at district level in a developing country. Course language: English.

**Contents:** Primary Health Care, Mother and Child Health, Tropical Medicine, Laboratory Practice, Health Education, Intercultural Communication, Epidemiology, Health Economics, Project Management, Monitoring and Evaluation, Health Systems Research.

**Teaching and learning methods:** Laboratory practice, case studies, field visit, group work, short lectures, seminars.

For information and application forms:

**Swiss Tropical Institute**

Course Secretariat

P.O. Box  
4002 Basel

Tel. 061 284 82 80

Fax 061 284 81 06

E-mail: sticourses@ubaclu.unibas.ch  
<http://www.wb.unibas.ch/STI>

Please apply as soon as possible, number of places is limited.

**rajoton<sup>plus</sup>**  
alkoholfrei

- auf der Basis von Hagebutten- und Kräuterextrakten
- mit **Kalzium, Magnesium** und **reich an Eisen**



... das ideale Mineralstoff-Präparat  
während Schwangerschaft und Stillzeit



Ihr Vertrauenshaus  
seit 1910

**Kräuterhaus Keller Herboristerie**  
Div. Phytothérapie de UB Interpharm SA  
1227 Carouge-Genève  
Tel. 022 300 17 34  
Fax 022 342 81 16

**rajoton<sup>plus</sup>**  
alkoholfrei

Bitte senden Sie mir GRATIS:

☐ Ihre vollständige Dokumentation

☐ 1 Originalpackung 500 ml zum Kennenlernen

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Beruf:



Neue  
Qualität  
Ihrem  
Baby  
zuliebe!

BABY LIFE®

## Die wachsende Windel

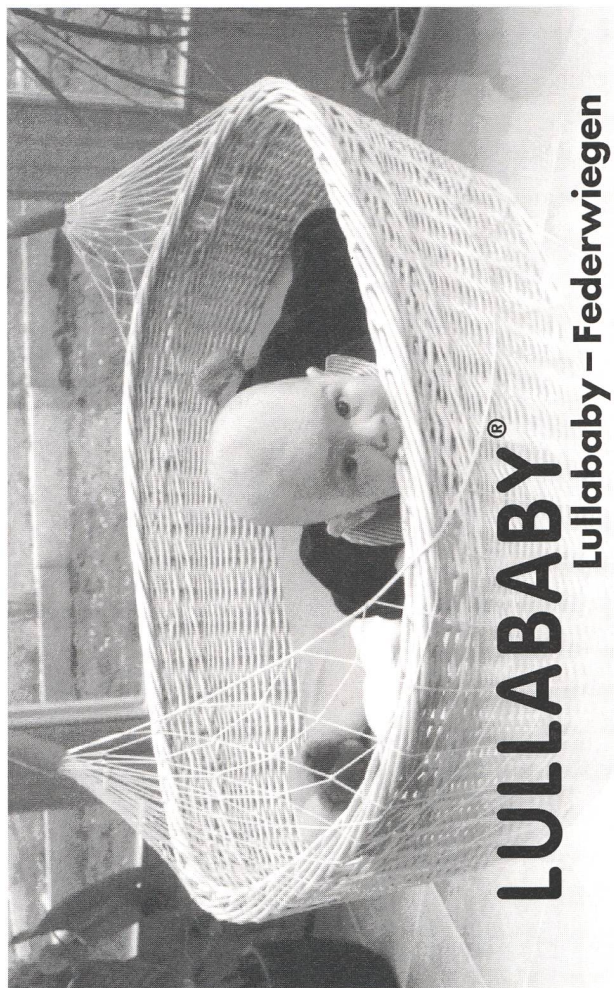
- kein Abfallberg
- keine Hautprobleme (Baumwolle)
- patentiertes Produkt
- Sie sparen über Fr. 2000.-
- kochecht
- wird mit dem Baby grösser

Bei Preisvergleichen bitte beachten, dass nur eine Grösse angeschafft werden muss! Sehr gut für die Breitwickelmethode geeignet.

Das Windelhöschen ist so einfach anzuwenden wie die Wegwerfwindel. Nach der viereckigen Stoffwindel die preiswerteste Methode. Diverse Farben.

Erhältlich im Babyfachhandel, in Drogerien, Apotheken und Ökoläden.

Info: Lifetex AG  
Bachstrasse 95, 5001 Aarau  
Telefon 062 822 35 89



LULLABABY®

Lullababy – Federwiegen

Daniel Ihly, Wasserwerkstrasse 7, 3011 Bern, Telefon: 031 312 6 312, Fax 031 312 6 324

NEU:



TASTE

THE

FUN!

Wählen Sie Ihr Lieblingsaroma!

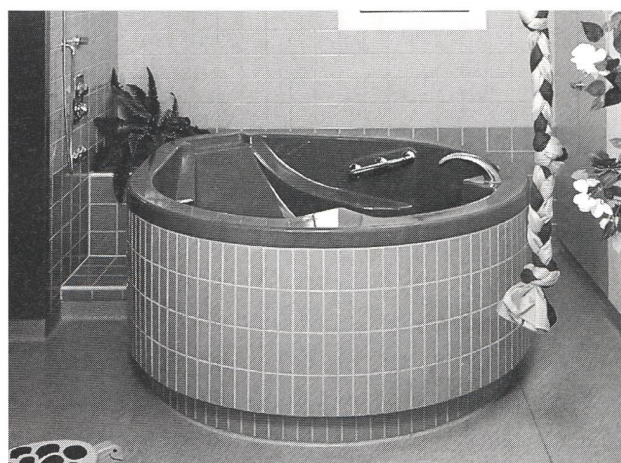
Trybol Zahnpasta aroma-fresh in 8 verschiedenen Geschmacksvarianten: Vanille/Zimt, Frucht, energy-bull, Orange, Cassis/Holunder, Grapefruit, Kirsche, Pfirsich  
• Grüntee wirkt karieshemmend, leicht desinfizierend, verhindert Plaquebildung  
• Kalzium-Karbonat neutralisiert schädliche Säuren, schont den Zahnschmelz  
• Mit Zellschutz-Vitamin E • mit Fluor

BON

Für 1 Set Trybol Zahnpasta aroma-fresh 6 x 12 g in 6 verschiedenen Geschmacksvarianten.  
Bon gültig bis 30.7.98. Mit Fr. 2.70 in Briefmarken einsenden an:  
Trybol AG, Abt. Mundpflege, Postfach, 8212 Neuhausen 1

## Frauenfelder Gebärbadewanne

Die Neuentwicklung von der Frauenklinik Frauenfeld  
Chefarzt PD Dr. med. Jakob Eberhard



compotech ag

Unterthurenstrasse 4  
Telefon 071 626 50 10

CH-8570 Weinfelden  
Telefax 071 626 50 20



**Zentralpräsidentin/****Présidente centrale**

Clara Bucher, Flurstrasse 26  
3000 Bern 22

**Zentralsekretariat/**  
**Secrétariat central**

Flurstrasse 26, 3000 Bern 22  
Telefon 031 332 63 40  
Telefax 031 332 76 19  
e-mail: hebammen@bluewin.ch

**Öffnungszeiten:**

Mo-Do 9-11 und 14-16 Uhr,  
Fr 9-11 Uhr

**Heures d'ouverture:**

lu-je 9 h-11 h et 14 h-16 h,  
ve 9 h-11 h

**Sektionen/Sections****Aargau:**

Susanne Schreiber, Brummelstr. 16a  
5033 Buchs, Tel. 062 822 8216

**Bas-Vallais:**

Marie-Hélène Bornet  
Av. Général-Guisan 15, 3960 Sierre  
Tél. 027 455 92 46

**Beide Basel (BL/BS):**

Franziska Suter, Kirschblütenweg 2  
4059 Basel, Tel. 061 361 85 57

**Bern:**

Kathrin Tritten  
Zur Station 5, 3145 Niederscherli  
Tel. 031 849 10 31  
Annelise Mebes-Wiedmer  
Kursaalstr. 9, 3013 Bern  
Tel. 031 332 84 45

**Fribourg:**

Rosaria Vorlet-Crisi  
Au Village 35, 1802 Corseaux  
Tél. 021 921 38 26  
Anne-Marie Mettraux-Berthelin  
Pisciculture 11, 1700 Fribourg  
Tél. et fax 026 424 95 39

**Genève:**

Béatrice Van der Schueren  
3 ch. de Bonne, 1233 Bernex  
Tél. 022 757 29 10

**Oberwallis:**

Anny Holzer-Schriber (ad int.), Gliser-  
allee 138, 3902 Glis, Tel. 027 923 09 74

**Ostschweiz****(SG/TG/AR/AI/GR):**

Lena Vetsch, Oberdorf 47  
9044 Wald AR, Tel. 071 877 15 56  
Gabriella Sieber-Cafaro, Bungertweg 2  
7000 Chur, Tel. 081 352 77 62

**Solothurn:**

Hannah Küffer Ackermann, Hofstatt  
4616 Kappel, Tel. 062 216 52 68

**Schwyz:**

Susanne Bovard, Hinterfeld 5b  
8852 Altendorf, Tel. 055 442 37 83

**Ticino:**

Francesca Coppa Dotti  
6763 Mairengo, Tel. 091 866 11 71

**Vaud-Neuchâtel (VD/NE):**

Nicole Demiéville Garmi  
Av. de la Dôle 18, 1005 Lausanne  
Tél. 021 312 73 93  
Corinne Meyer, Bressonnaz-dessus  
1085 Vulliens  
Fax + Tél. 021 905 35 33

**Zentralschweiz****(LU/NW/OW/UR/ZG):**

Marianne Indergand-Erni  
Türlichstrasse 16, 6060 Sarnen  
Tel. 041 660 87 42

**Zürich und Umgebung****(ZH/GL/SH):**

Désirée Kägi Pedrina  
Sihlramtstrasse 8, 8002 Zürich  
Tel. 01 281 29 60  
Monique Ruckstuhl-Créteur  
Dorfstrasse 63, 5628 Aristau  
Tel. 056 664 35 89

**Eidg. Abstimmung über die Quoteninitiative**

Die Quoteninitiative wurde am 21. März 1995 mit 109 713 gültigen Unterschriften eingereicht und sollte noch 1998 zur Abstimmung kommen.

Der Begriff «Quote» stammt vom lateinischen Wort «quota», was «Anteil» bedeutet. Von Quoten können wir also immer dann sprechen, wenn im voraus festgelegt wird, auf welche Teile ein Ganzes aufgeteilt wird.

In der schweizerischen Politik sind Quoten ein gut bekanntes und bewährtes Mittel. So ist etwa in der Bundesverfassung festgeschrieben, dass bei der Wahl von Mitgliedern des Bundesgerichts möglichst alle Amtssprachen vertreten sein müssen. Bezüglich der Sitzverteilung im Nationalrat hält die Bundesverfassung fest, dass diese grundsätzlich im Verhältnis zur Wohnbevölkerung der Kantone erfolgt, jedoch jedem Halbkanton und jedem Kanton mindestens ein Sitz garantiert ist. Bei der Wahl des Bundesrates werden Parteien – und Sprachquoten – genau beachtet; diese Quote wird «Zauberfor-

mel» genannt. Dies zeigt, dass Quoten erst kritisch werden, wenn sie das Recht der Frauen sichern sollen. Die Initiative verlangt Quoten für den Bundesrat, den National- und Ständerat, das Bundesgericht und die Bundesverwaltung. Im Bundesrat sollen gemäss der Initiative mindestens drei der sieben Mitglieder Frauen sein. Für den Nationalrat verlangt die Initiative, dass pro Kanton ein Geschlecht höchstens einen Sitz mehr als das andere Geschlecht haben darf. Im Ständerat soll jeder Ganzkanton durch einen Mann und eine Frau vertreten sein. Für das Bundesgericht verlangt die Initiative mindestens 40 Prozent Richterinnen und Ersatzrichterinnen. In der allgemeinen Bundesverwaltung, Regiebetrieben des Bundes und an den Hochschulen soll der Gesetzgeber dafür sorgen, dass Frauen ausgewogen vertreten sind. Die Initiative legt für diese Bereiche keine Zahlen fest. Der Zentralvorstand des SHV unterstützt die Quoteninitiative aus folgenden Überlegungen:

Mit der Frauenquote werden Frauenthemen von Frauen vertreten. Die Parteien haben gegenüber den Frauen eine Verpflichtung, sie zu unterstützen und zu fördern. Frauen erhalten gleiche Wahlchancen.

Die Quote verändert das Gesicht unserer Gesellschaft und fördert hoffentlich auch das Bewusstsein der Frauen.

*Für den Zentralvorstand  
Regula Hauser*

Quelle: Facts zur Quoteninitiative, «Quoteninitiative».

**Jahres-Nachdiplomkurs 3  
in Geburtsvorbereitung**

Die folgenden Teilnehmerinnen haben den Kurs erfolgreich abgeschlossen:

Barbara Burkhardt-Hofer, Dornach; Regula Gammenthaler, Bern; Isabelle Gasser, Bern; Franziska Gerber-Lerf, Ipsach; Judith Muggli Jauch, Wädenswil; Paula Roth-Arnold, Sempach; Caroline Steinmann, Uster; Madlene Waldner-Hensler, Oberwil bei Zug; Ute Zgola, Basel.

Wir gratulieren ganz herzlich!

**Votation sur l'initiative des quotas**

L'initiative dite des quotas a abouti le 21 mars 1995 avec 109 713 signatures valables et devrait être soumise à la votation populaire au cours de l'année 1998.

Le concept de «quota» vient de l'adjectif latin «quotus» qui signifie «en quel nombre». On peut donc toujours parler de quota quand il s'agit de décider à l'avance en quelles parts un tout doit être divisé.

En politique suisse, les quotas sont un moyen bien connu et éprouvé. Il est ainsi inscrit dans la Constitution fédérale que lors de l'élection des membres du Tribunal fédéral, toutes les langues nationales doivent être représentées. Concernant la répartition des sièges au Conseil national, la Constitution fédérale fixe que celle-ci s'effectue sur la base du rapport de la population résidente de chaque canton, tandis qu'à chaque demi-canton et qu'à chaque canton, au moins un siège est garanti.

Lors de l'élection au Conseil fédéral, les quotas de partis et de

langues sont strictement observés, ces quotas étant alors appelés «formule magique».

Cela démontre que les quotas ne deviennent un sujet critique que lorsqu'ils doivent assurer les droits des femmes.

L'initiative exige des quotas pour le Conseil fédéral, le Conseil national, le Conseil des Etats, le Tribunal fédéral et l'administration fédérale. Au Conseil fédéral, l'initiative sur les quotas demande qu'au moins trois membres sur sept soient des femmes.

Au Conseil national, l'initiative exige que, par canton, un sexe ne peut avoir au maximum qu'un siège de plus que l'autre sexe.

Au Conseil des Etats, chaque canton doit être représenté par une femme et un homme (les demi-cantons ne sont naturellement pas concernés par cette mesure).

Pour le Tribunal fédéral, l'initiative exige au moins 40% de juges et de juges remplaçantes de sexe féminin.

**Corrigendum**

Dans la «Sage-femme suisse» 7-8/98 à la page 15, l'appel «Sponsor a Midwife» a malencontreusement été victime une erreur d'impression. Le bon numéro du compte des dons de la FSSF est le 30-39174-4. Nous nous excusons de cette erreur et nous nous réjouissons de recevoir quand même vos dons par cascade...

**Korrigendum**

In der SH 7-8/98 auf Seite 15, im Spendendank zu «Sponsor a Midwife», geriet der Druckfehler-teufel zwischen die Ziffern: Die richtige Nummer des SHV-Spendenkontos lautet 30-39174-4. Wir entschuldigen uns und freuen uns auf sprudelnde Spenden.



## Der neue **ZENTRALVORSTAND:**

## Le nouveau **COMITÉ CENTRAL:**



SEKTION  
ZENTRALSCHWEIZ

**Vizepräsidentin**  
ANNA MARIA  
ROHNER, 1951

Südstrasse 34, 6010 Kriens  
Telefon P: 041 320 04 82 (+ Fax)

Diplom/diplôme 1984  
Ausbildnerin an der  
Hebammenschule Luzern  
Enseignante à l'école  
de sages-femmes de Lucerne

*Ressort Interne Kontakte*  
*Ressort contacts internes*



SEKTION  
AARGAU

MONIKA KOHLER,  
1953

Dammstrasse 36,  
5210 Windisch  
Telefon P: 056 441 67 10

Diplom/diplôme 1977  
Hebamme im Kantonsspital Baden  
Sage-femme à l'hôpital cantonal  
de Baden

*Ressort Finanzen*  
*Ressort finances*



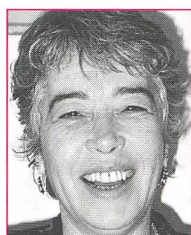
SECTION  
BAS-VALAIS

INES LEHNER-  
HENZEN, 1954

Kirchstrasse, 3940 Steg  
Téléphone p: 027 932 26 37 (+ Fax)

Diplom/diplôme 1976  
Freischaffende Hebamme  
Sage-femme indépendante

*Ressort Freischaffende Hebammen*  
*Ressort sages-femmes indépendantes*



SECTION  
GENÈVE

**Vice-présidente**  
ISABELLE SAUVIN,  
1948

12, rue Roi Victor-Amé,  
1227 Carouge  
Téléphone p: 022 343 31 42

Diplom/diplôme 1982  
50% Hebamme im Spital  
Châtel-St-Denis, 50% Hebammenpraxis  
(Arcade sages-femmes)  
50% sage-femme à l'hôpital de  
Châtel-St-Denis, 50% sage-femme  
dans un cabinet de consultation  
(Arcade sages-femmes)

*Ressort Freischaffende Hebammen*  
*Ressort sages-femmes indépendantes*



**Zentralpräsidentin  
Présidente centrale**CLARA BUCHER,  
1955

Imfeldsteig 2, 8037 Zürich  
Telefon P: 01 362 45 73 (+ Fax)  
Telefon G: 01 255 52 26  
*Ressort Aus-, Fort- und  
Weiterbildung/Forschung  
Ressort formation de base, con-  
tinue et permanente/recherche*

Diplom/diplôme 1987  
Oberhebamme (kollektiv)  
Universitätsspital Zürich  
Sage-femme responsable  
(collectif) à l'hôpital  
universitaire de Zurich

**SEKTION  
BEIDE BASEL**PENELOPE V.  
HELD-JONES, 1946

Brunnrainstrasse 30, 4411 Seltisberg  
Telefon P: 061 911 93 62  
Fax P: 061 911 93 61  
hrpheld@swissonline.ch

Diplom/diplôme 1973  
Hebamme im Bethesda Spital Basel  
Sage-femme à la clinique Bethesda Bâle

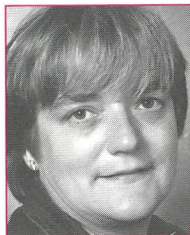
*Ressort Internationale Kontakte/  
Kongresse und Anlässe  
Ressort contacts internationaux/  
congrès et manifestations*

**SEKTION  
BERN**REGINA ROHRER-  
NAFZGER, 1955

Schulweg 7, 3013 Bern  
Telefon P: 031 331 57 00

Diplom/diplôme 1977  
Freischaffende Hebamme/  
Vertretung in der Hebammen-  
gemeinschaft Bern  
Sage-femme indépendante/  
Remplacements au cabinet  
de sages-femmes à Berne

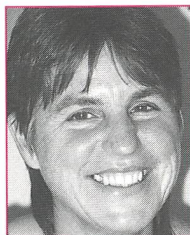
*Ressort PR, Information, Zeitschrift  
Ressort PR, information, journal*

**SECTION  
FRIBOURG**ANNE-LISE  
WITTENWILER, 1951

Champ-du-Riaux A1,  
1618 Châtel-St-Denis  
Téléphone p: 021 948 79 45

Diplom/diplôme 1973  
Leitende Hebamme im  
Spital Châtel-St-Denis  
Sage-femme responsable  
à l'hôpital de Châtel-St-Denis

*Ressort Aus-, Fort- und  
Weiterbildung/Forschung  
Ressort formation de base,  
continue et permanente/recherche*

**SEKTION  
OSTSCHWEIZ**HEIDI ZIMMERMANN,  
1951

Freiheitsgasse 12,  
9320 Arbon  
Telefon P: 071 446 01 95

Diplom/diplôme 1991  
Hebamme im Kantonalen Spital  
Heiden  
Sage-femme à l'hôpital cantonal  
de Heiden

*Ressort Interne Kontakte  
Ressort contacts internes*

**SEZIONE  
TICINO**CINZIA BIELLA-  
ZANINELLI, 1968

Massarescio, 6516 Cugnasco  
Telefono P: 091 840 91 15  
Telefono G: 091 820 91 15

Diplom/diplôme 1989  
Hebamme im Spital Bellinzona  
Sage-femme à l'hôpital de Bellinzona

*Ressort Spitalhebammen  
Ressort sages-femmes hospitalières*

**SECTION VAUD-NEUCHÂTEL  
vakant/vacant****SEKTION  
OSTSCHWEIZ**SEKTION ZÜRICH  
UND UMGEBUNGREGULA  
HAUSER, 1962

Wiesendangerstrasse 12, 8003 Zürich  
Telefon P: 01 463 99 58  
Telefon G: 01 255 32 99

Diplom/diplôme 1989  
Ausbildnerin an der  
Hebammenschule Zürich  
Enseignante à l'école de Zurich

*Ressort Gesundheits- und Sozialpolitik  
Ressort politique sociale et santé*



## BEIDE BASEL (BL/BS)

061 361 85 57

### Weiterbildung

**Themenänderung** der Weiterbildung vom Januar 1999:

Statt «Drogen und Schwangerschaft» neu «Routinemedikation von Schwangeren und Neugeborenen, inkl. Impfungen, aus Sicht der klassischen Homöopathie».

*gen, aus Sicht der klassischen Homöopathie».*

*Susanne Rodmann*

## BERN

031 849 10 31

031 332 84 45

### Neumitglieder

Bauer Sibylle, Wabern, 1998,

Bern; Graf Doris, Heimberg, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Bern; Wüthrich Monika, Bern, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Bern.

### Arbeitsgruppe freipraktizierende Hebammen

Wir treffen uns am 15. September, 19.30 Uhr, in der Frauenklinik Bern, Sitzungszimmer 3. Stock. *Heidi Stäheli*

### Hebammen informieren

15. Oktober, 20.00, Kurslokal, Militärstrasse 53, Bern.

### Hebammen orientieren über Geburtsorte heute

(Spital-, Haus- und ambulante Geburt, Geburtshäuser und Beleghebammensystem)

Dieser Abend ist als fachliche Information für die Öffentlichkeit gedacht, damit unsere Hebammentätigkeit besser bekannt wird. Nebst den Referentinnen sind alle Hebammen herzlich eingeladen und können ihre Prospekte und Visitenkarten auflegen, damit das Angebot so breit wie möglich erscheint.

*Organisationsgruppe  
Hebammenorientierung  
Ingrid Wildberger,  
Marlis Koch*

• Was ist in den unterschiedlichen Hebammenbereichen möglich?

3. Qualitätssicherung: Was ist das?

*Referentin: Sabine Fries, freipraktizierende Hebamme mit eigener Praxis, Dozentin, ehem. leitende Hebamme des Kreissaales und ehem. Leiterin der Hebammenschule in Benzberg. Dienstag, 27. Oktober, 8.45 bis 16 Uhr, Hörsaal Kinderklinik, Inselspital Bern.*

*Kosten: M: Fr. 50.-*

*NM: Fr. 70.-*

Ebenfalls kann an diesem Tag die frischgetaufte CD «Birth» des Hebammen-Chores «Midwife Crises» gekauft werden.

*Lisa Mees-Liechti*

## GENÈVE

022 757 29 10

### Nouveau membre

Robyr Comminot Anne-Françoise, Chavannes-des-Bois, 1990, Genève.

## OSTSCHWEIZ

071 877 15 56

081 352 77 62

### Neumitglieder

Nesic Aleksandra, Uster, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Chur; Schmidiger Irène, Inwil, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Luzern; Tetzlaff-Engeler Andrea, Basadingen, 1988, Chur.

## SCHWYZ

055 442 37 83

### Neumitglied

Good Monika, Euthal, 1977, Bern.

Seit 100 Jahren liefert in bekannt guter Qualität

✿ **Hebammen-Ausrüstungen**

✿ **Gerätschaften und Instrumente**

✿ **Hebammentaschen** (mit und ohne Inhalt)

✿ **Sonicaid 121 Detektor** (weltweit kleinstes und leichtestes Einhandgerät für die fetale Herzfrequenz)

✿ **KURZ-Federzugsäuglingswaage** (geeicht, geringes Eigengewicht, zusammenlegbar)



**Gottlob Kurtz GmbH**  
D-65207 Wiesbaden  
Hinterbergstraße 14  
Telefon 0049-611-1899019  
Telefax 0049-611-9505980

### MERTINA® Hebammen-Tip:



Gutachten von Prof. Dr. med. Peter Elsner.  
Dermatologische Klinik, Universitätsspital  
Zürich vom 18. Dezember 1996



*Nutzen auch SIE alle Vorteile der*

**MERTINA® Hebammen-Partnerschaft**

*und dabei speziell von*

**MERTINA® Molke Baby-Pflege-Bad**

**- Das Original -**



MERTINA® Schweiz/Suisse/Svizzera

Christa Müller-Aregger

Brünigstrasse 12 · Postfach 139 · CH-6055 Alpnach-Dorf

Telefon 041/671 01 72 · Telefax 041/671 01 71

MERTINA® Stammhaus

Augsburger Strasse 24-26 · D-86690 Mertingen

Direkt-Telefon 09078/96 97-0 · Direkt-Fax 09078/96 97 25



## TESSIN

091 866 11 71

## Nouveau membre

Szynalski Mireille, Agno, 1986, Genève.

VAUD-  
NEUCHÂTEL021 312 73 93  
021 905 35 33

## Phytothérapie-herboristerie

*Sensibilisation et utilisation  
pratique pour la sage-femme*

La FSSF – section VD-NE, organise une journée de formation le 24 septembre de 9 h à 17 h au Centre Pro Natura de Champ-Pittet à Cheseaux-Noréaz, près d'Yverdon-les-Bains.

*Matin:* apport théorique sur la phytothérapie pendant la grossesse de M. Roggen, herboriste à Domdidier.

*Repas* organisé avec le restaurant du Centre Pro Natura.

*Après-midi:* application pratique pour la sage-femme avec M. Perret-Gentil, herboriste du laboratoire Aries SA, Biolley-Orjulaz.

*Gratuit* pour les membres de la section VD-NE.

NM: Fr. 50.–, ESF: Fr. 25.–.

Le repas est à la charge de chaque participante (env. Fr. 35.–)

*Inscriptions:* chez Odile Robin, 20 Crêt aux Moines, 1442 Grandson, Tél. 024 445 52 13, Fax 024 445 42 68. Indiquer vos noms et adresse, si vous êtes membre de la section VD-NE ou non, si vous désirez le repas de midi (indiquer repas normal ou végétarien).

*Délai d'inscription:* 15 septembre. Annulation de la journée en dessous de 45 participantes. Vous recevrez confirmation de votre inscription accompagnée d'un bulletin de versement, par retour du courrier.

## ZENTRALSCHWEIZ

041 660 87 42

## Herbstversammlung

Die diesjährige Herbstversammlung findet am 9. November statt. Eine Einladung folgt wie immer mit separater Post.

## Internationale

## Stillwoche

Zusammen mit Frauen von der La Leche Liga und der Still- und Laktationsberaterinnen gestalten wir Hebammen von der Sektion Zentralschweiz wiederum die internationale Stillwoche, die in der Woche 40, vom 28. September bis 3. Oktober stattfindet. Bei Fragen oder Interesse am Mitmachen meldet Euch doch beim Vorstand.

Vroni Straub

ZÜRICH UND  
UMGEBUNG

056 664 35 89

01 281 29 60

## Neumitglieder

Graf Petra, Zürich, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Zürich; Marschand Annick, Zürich, 1996, Zürich; Zünd Sanicanin Myriam, Zürich, 1997, Zürich

## Voranzeige

*Nächste Hebammenfortbildung:*

19. November, 9.30–16 Uhr  
Hebammenschule Zürich  
*Theorie und Praxis der Anwendungen nach Hildegard von Bingen (1098–1179)*  
Nachmittags: Spezielle Wickelanwendungen.

Referentin: Anna Maria Grabner, Praxis für ganzheitliche Lebensberatung nach Hildegard von Bingen.

Weitere Informationen und Anmeldungsadresse in der persönlichen Einladung.

Rita Kaufmann

## ssedh Société Suisse pour l'Enseignement et le Développement de l'Homéopathie

Programme de formation à l'homéopathie  
en enseignement sur 1 an

Dates du prochain cycle: 26 septembre 1998, 14 novembre 1998, 23 janvier 1999, 13 mars 1999, 17 avril 1999, 8 mai 1999

Les cours auront lieu dans les locaux de  
l'École La Source (derrière la Clinique La Source à Lausanne).

Inscription par renvoi du bulletin se trouvant dans le programme.

Renseignements auprès du Secrétariat: tél. 021 784 87 00 • fax 021 784 87 01

ou auprès de la **présidente, D<sup>e</sup> méd. Françoise Zihlmann**: tél. 026 401 91 41 • fax 026 401 91 43



Je souhaite recevoir le programme des cours d'homéopathie sur 1 an de la ssedh

Nom, prénom

Adresse

NPA

Lieu

Tél.

Fax

Profession

Spécialisation

Retourner à: SSEDH, case postale 276, 1010 Lausanne 10



**1998**

**OKTOBER/OCTOBRE  
OTTOBRE**

**Lu 5 octobre**

► **Maîtriser  
le processus  
de négociation**

Session en collaboration  
avec l'ASI Genève

*Lieu:* Genève, ASI  
*Horaire:* 9 h à 17 h  
*Intervenant:* Bernard Radon,  
formateur à Coaching Systems  
*Prix:* M Fr. 130.–,  
NM Fr. 170.–  
*Inscriptions/Renseignements\**

**Me 7-je 8 octobre**

► **Améliorer  
les relations  
professionnelles**

Session en collaboration  
avec l'ASI Fribourg

*Lieu:* Fribourg  
*Horaire:* 9 h à 17 h  
*Intervenantes:* Isabelle Bühl-  
mann Kuhn, infirmière en

psychiatrie, analyste trans-  
actionnelle, Maïté Dumont,  
assistante sociale  
*Prix:* M Fr. 300.–,  
NM Fr. 420.–  
*Inscriptions/Renseignements\**

**Do, 8.- Fr, 9. Oktober**

► **Aromatherapie, Teil 2  
Weiterführung in die  
Wirkung der Düfte in An-  
lehnung an das Buch «Die  
Hebammensprechstunden»**

*Ort:* Hotel Rössli,  
Mogelsberg SG  
*Zeit:* Do 16 – Fr 17 Uhr  
*Referentin:* Ingeborg Stadel-  
mann, Hebamme  
*Kosten:* M Fr. 370.–,  
NM Fr. 470.–, HA Fr. 320.–  
(inkl. VP und DZ, EZ plus  
Fr. 20.–)  
*Anmeldungen/Auskunft\**

*\* Anmeldungen:* schriftlich an SHV  
*\* Infos:* SHV, 031 332 63 40  
*\* Inscriptions:* par écrit à la FSSF  
*\* Infos:* FSSF, 031 332 63 40  
*\* Iscrizioni:* per iscritto alla FSL  
*\* Informazioni:* FSL, 031 332 63 40

**Mo, 26.-Mi, 28. Oktober**

► **Kinästhetik – Infant  
Handling, Grundkurs**

**Interdisziplinärer Kurs SBK,  
SHV, SPV, EVS**

*Ort:* Diakoniewerk Neu-  
münster, Zollikerberg  
*Referentinnen:*  
Lydia Geisseler, Sozialpäda-  
gogin; Elisabeth Wyss Vogel,  
Primarlehrerin, beide  
Kinästhetik-Infant Handling-  
Trainerinnen  
*Kosten:* M Fr. 600.–,  
NM Fr. 780.–  
*Anmeldeschluss:*  
15. September  
*Anmeldungen/Auskunft:*  
SBK-Bildungszentrum Zürich  
Telefon 01 297 90 70  
Fax 01 297 90 80

**Fr, 30.-Sa, 31. Oktober**

► **Homöopathie, Teil VII  
Die Salze und ihre  
Verbindungen**

*Ort:* Bildungs- und Ferien-  
zentrum Matt, 6103 Schwarz-  
enberg LU  
*Zeit:* Fr 14.15–Sa 13 Uhr  
*Referent:* Dr. med. F. Graf,

praktizierender homöopathi-  
scher Arzt und Geburtshelfer  
*Kosten:* M Fr. 310.–,  
NM Fr. 400.– (VP, DZ)  
*Anmeldeschluss:*  
18. September  
*Anmeldungen/Auskunft\**

**Sa, 31. Oktober–  
So, 1. November**

► **Homöopathie, Teil II  
Der lange Weg zur Arznei,  
Anwendung im Wochenbett  
und die Zeit danach**

*Ort:* Bildungs- und Ferienzen-  
trum Matt, 6103 Schwarz-  
enberg LU  
*Zeit:* Sa 16.15–So 15.30 Uhr  
*Referent:* Dr. med. F. Graf,  
praktizierender homöopathi-  
scher Arzt und Geburtshelfer  
*Kosten:* M Fr. 310.–,  
NM Fr. 400.– (VP, DZ)  
*Anmeldeschluss:*  
18. September  
*Anmeldungen/Auskunft\**

**NOVEMBER/NOVEMBRE  
NOVEMBRE**

**Di, 10. –**

**Mi, 11. November**

► **Ernährung in  
Schwangerschaft  
und Stillzeit**

*Ort:* Hotel Rössli  
Mogelsberg SG  
*Zeit:* Do 10.30 – Fr 17 Uhr  
*Referentinnen:* Susanne  
Pollak, kritische Ernährungs-  
beraterin, Mutter  
*Kosten:* M Fr. 250.–,  
NM Fr. 350.–, HA Fr. 200.–  
(exkl. Übernachtung und  
Mahlzeiten)  
*Anmeldeschluss:*  
26. September  
*Anmeldungen/Auskunft\**

**Fr, 13. November**

► **Düfte – eine sinn-  
liche Begleitung in der  
Frauenheilkunde, Teil 2**

**Die Essenz der Pflanze  
entdecken, erleben,  
erkennen, einsetzen.  
Teil 1 Voraussetzung**  
*Ort:* Villa Stucki, Bern  
*Zeit:* 9.30–17 Uhr

**«Humaner Umgang am Beginn des Lebens»**

**Im Spannungsfeld zwischen Eingreifen und Zurückhalten  
in der Betreuung der Früh- und Frühstgeborenen**

**Freitag/Samstag 29./30. Januar 1999**

- **Zu früh geboren – und dann?**  
Referat mit Videofilm von Dr. Judith Hollenweger,  
zusammen mit Hanni Vanhaiden, Filmautorin
- **Pflegephilosophie und Betreuung von Frühgeborenen  
und deren Eltern in der Frauenklinik Bern**  
Referat mit Dias von Regina Friedli und Lilian Stoffel
- **Humaner Umgang am Anfang des Lebens, Betreu-  
ungskonzept und Nachsorge für extrem frühgebo-  
rene Kinder (Arbeitstitel)**  
Referat von Dr. med. Albrecht Klaube, Leiter Neonatologie,  
Halle
- **Wie klein ist zu klein?**  
Referate von Dr. med. Diego Mlieth, Leitender Arzt  
Neonatalogie, sowie Beatrice Amstutz und Annette  
Berger, Hebammen, alle Unispital Zürich
- **Perspektiven für den Berufsalltag**  
Podiumsgespräch

**Ateliers nach Wahl**

**A: Kinästhetik/Infant Handling bei Früh- und Frühst-  
geborenen**  
Leitung: Lenny Maietta, Begründerin von Kinästhe-  
tik/Infant Handling, und Karin Jäckle, Stationsleiterin,  
Stuttgart

**B: Persönliche Betroffenheit im Umgang mit den ethi-  
schen Problemen**  
Leitung: Harsha Adler, Diplompsychologin und Kom-  
munikationstrainerin

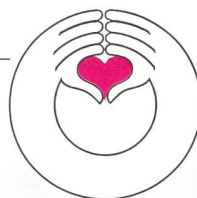
**C: Männer trauern anders, Frauen auch**  
Leitung: Maya Jaccard-Schöpf, Kinderkrankenschwe-  
ster, Erwachsenenbildnerin, Lehrerin für perinatalen  
Tod, zusammen mit Ursula Goldmann-Posch, Autorin  
des Buches «Wenn Mütter trauern»

**D: Gleicher Titel wie Referat**  
Leitung: Dr. med. Albrecht Klaube

**Zielgruppe:** Pflegende, Hebammen, Ärztinnen/Ärzte  
und weitere interessierte Fachpersonen  
*Ort:* Zürich

**Tagungskosten ohne Mittagessen:**  
Mitglieder SHV/SBK: Fr. 280.–; NM: Fr. 360.–  
(1 Tag: Fr. 160.–/190.–)  
Bonus für Anmeldungen bis 31. Oktober: Fr. 20.–

**Detailprogramme und Anmeldung:**  
Zentralsekretariat SHV  
**Verantwortung und Administration:**  
Magdalena Fuchs Genzoli, Mitglied Geschäftsleitung  
SBK Bildungszentrum  
Christine Rieben, Zentralsekretärin SHV





## Lebens- und Trauerbegleitung

### Weiterbildung mit Zertifikatsabschluss SBK Bern/EIFAH

mit dem bekannten Diplompsychologen und Trauerforscher Dr. Jorgos Canacakis

Die Lebens- und Trauerbegleitung ist eine spezifisch auf die Bedürfnisse der Pflegenden und Hebammen und ihres Berufsalltages ausgerichtete Weiterbildung.

Menschen, die in ihrem Berufsalltag mit Krankheit und Sterben, Trauer und Abschiednehmen konfrontiert sind, können in Krisensituationen einfühlsamer und professioneller begleiten, wenn sie ihre eigene Trauer umgewandelt haben.

Die Weiterbildung dauert etwa ein Jahr und ist in fünf Blöcke von max. fünf Tagen konzipiert.

*Kursorte:* Raum Bern und Griechenland

*Beginn:* 9. November 1998

*Kosten:* für SBK/SHV-Mitglieder Fr. 6200.-, NM Fr. 7700.-

*Anmeldung/Detailprogramm:* SBK Sektion Bern,  
Tel. 031 381 57 20, Fax 031 381 69 12

*Referentin:* Susanne Ander-egg, AKP, Gesundheitsberaterin, Ausbildung in Aromamassage und -therapie  
*Kosten:* M Fr. 170.-, NM Fr. 245.-, HA Fr. 120.-  
*Anmeldeschluss:* 13. September  
*Anmeldungen/Auskunft\**

M: Mitglied/membre/membre  
NM: Nichtmitglied/non-membre/  
non-membre  
HA: Hebammen in Ausbildung  
ESF: élève sage-femme  
AL: allieva levatrice

**Fr. 13.-Sa. 14. November**

► **Glücklose Mutterschaft – der frühe Tod von Kindern**  
Persönliche Erfahrungen, Umgang mit Thema, Auswirkungen auf Fachleute, die Betroffene begleiten, Trauer/Trauerprozess, Selbsthilfegruppen, Erfahrungsbericht einer betroffenen Mutter  
*Ort:* Hebammenschule Luzern  
*Zeit:* 9.30 – Fr.16.30 Uhr  
*Referentin:* Christiane Rautenberg, Hebamme und Erwachsenenbildnerin

*Kosten:* M Fr. 280.-, NM Fr. 370.-  
*Anmeldeschluss:* 20. Oktober  
Teilnehmerinnenzahl begrenzt  
*Anmeldungen/Auskunft\**

## DEZEMBER/DECEMBRE DICEMBRE

**Lu 7.-Sa 12 dicembre**

### ► Corso in acqua di preparazione al parto

*Luogo:* Luganese  
*Orario:* vedi programma  
*Docenti:* Annemarie Kalasek (CH), levatrice, Benny Vermeire (B), infermiere  
*Prezzo:* 900.- (senza alloggio)  
*Termine d'iscrizione:* 31 ottobre  
*Iscrizioni/Informazioni\**

## FEBRUAR/FEVRIER FEBRAIO

**Mo 1.-Sa 6. FEBRUAR**

### ► Geburtsvorbereitung im Wasser

*Ort:* Bad Ramsach, 4448 Läufelfingen  
*Zeit:* Mo 14.15–Sa 14 Uhr  
*Referent/-in:* Annemarie Kalasek (CH), Hebamme, Geburtsvorbereiterin; Benny Vermeire (B), Krankenpfleger, Geburtsvorbereitung  
*Kosten:* M Fr. 1420.-, NM Fr. 1720.-  
*Anmeldungen/Infos\**

## APRIL/AVRIL APRILE

**Fr 16.-So 18. April**

### ► Metamorphose

**Die energetische Arbeit an den Fussreflexzonen**  
*Ort:* Hotel Erica, 4438 Langenbruck  
*Zeit:* Fr 18 Uhr– So ca. 15 Uhr  
*Referentin:* Anna Maria Eichmann, langjährige Mitarbeiterin von H. Marquart und Leiterin Zweiglehrstätte Zungen  
*Kosten:* M Fr. 310.-, NM Fr. 410.- (ohne Material)  
DZ, VP: 196.-  
*Anmeldeschluss:* 16. Februar  
*Anmeldungen/Auskunft\**

**1 9 9 9**

## JANUAR/JANVIER GENNAIO

**Mi 27.-Fr. 29. Januar**

### ► Kinästhetik Infant Handling, Aufbaukurs

*Ort:* SBK-Bildungszentrum, Zürich  
*Referent:* Frank Hatch  
*Kosten:* M Fr. 680.-, NM Fr. 905.- (Bonus Fr. 30.- bei Anmeldung bis 27.10)  
*Anmeldeschluss:* 15. Dezember  
*Anmeldungen/Auskunft:* SBK-Bildungszentrum  
Tel. 01 297 90 70  
Fax 01 297 90 80

- das Original seit 1972 -  
**DIDYMOS®**

*Erika Koffmann*

**Das Babytragtuch.**

von Hebammen und Ärzten empfohlen

- in der besonderen Webart
- aus 100% Baumwolle, Wolle, Leinen oder Hanf
- waschbar bis 95 Grad
- wunderschöne Farben
- in Längen bis 460 cm



Zum Binden auch als "Hüftsitz", "Känguruhtrage", und "Rucksack".

Kostenlose Prospekte, Beratung, Bestellung bei:

**DIDYMOS®**

c/o Claudia Amadori-Eugster  
Piazza Stazione 2  
6600 Locarno  
Tel.: 091/ 743 91 20  
oder +49/7141/92 10 24  
<http://www.didymos.com>

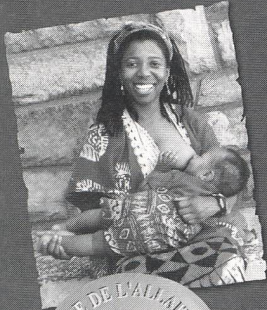
DIDYMOS ist Vollmitglied im Arbeitskreis Naturtextil e. V.  
wir liefern innerhalb 1-2 Tagen

**Sonderkonditionen für Hebammen: Gruppenrabatt, ermäßigte Vorführtücher und ein kostenloses Video bei der ersten Gruppenbestellung**



## ALLAITEMENT MATERNEL

Le meilleur  
investissement



**WABA '98**

Alliance Mondiale pour l'Allaitement Maternel

### Semaine mondiale de l'allaitement

## ► «L'allaitement maternel: le meilleur investissement!»

Comme d'ordinaire, la quarantième semaine de l'année est sacrée «Semaine mondiale de l'allaitement maternel». Du 28 septembre au 4 octobre 1998, nous vivons donc selon la devise: «L'allaitement maternel: le meilleur investissement!»

Allaiter permet de substantielles économies. L'épargne financière est facile à comprendre, vu le prix des préparations pour nourrissons. A long terme, il est encore plus important de souligner que les enfants allaités au sein sont moins sujets aux maladies que les enfants qui sont alimentés au biberon. Cela est valable également pour les pays dans lesquels l'eau courante propre est à disposition sans restriction pour préparer des biberons.

Les économies directes en frais de maladies pendant la petite

enfance sont incontestées: elles ont été prouvées par des recherches, par exemple en Angleterre. Les douleurs, les peurs des enfants et la souffrance des familles, qui sont causées par des maladies évitables ne se laissent pas chiffrer. Une conséquence favorable de l'allaitement maternel, qui se laisse encore plus difficilement prouver est «l'immunité» croissante contre les troubles du comportement et les maladies psychiques telles que la toxicomanie, les dépressions et les agressions. La cohabitation en milieu hospitalier, la relation intime entre la mère et l'enfant facilitée par l'allaitement maternel, renforce le bien-être du nourrisson et son développement psychique. L'allaitement maternel n'est certainement pas la panacée à tous les maux de cette terre, mais les psychologues qui

s'occupent de la prime enfance attirent tous et toutes l'attention sur les premiers jours, semaines et mois décisifs pour la santé psychique, pendant les quels vraiment «le ciel sur la terre» devrait être procuré aux nouveau-nés. Le vécu, pendant la courte période de la première enfance, que les besoins pressants de chaleur, de proximité, d'alimentation et de réconfort ont toujours été satisfaits, se fixe profondément. Ce vécu donne aux êtres humains une réserve de force intérieure et de confiance qui suffit pour une longue vie. A côté de tous les calculs concernant les répercussions financières de l'allaitement maternel, 1998 pourrait aussi rappeler cet aspect.

Andrée Lappé, coordinatrice du Groupement suisse de l'UNICEF pour la promotion de l'allaitement maternel, Prés-du-Lac 1, 1400 Yverdon-les-Bains. Tél. 024 446 18 00.

## OXYPLASTIN®

Schützt die zarte Babyhaut vor der Nässe der Windeln und verhindert damit Rötungen, die zum Wundsein führen.



1 g Salbe enthält: Zinkoxyd 460 mg, weisses Wachs 1 mg, Geraniumöl 1,2 mg, Thymianöl 1,2 mg, Verbenenöl 1,2 mg, Wollfett, Rizinusöl, Wasser.



Dr. Wild & Co. AG Basel

**Gratis OXYPLASTIN®-Muster für die Mütterberatungsstellen**

Bitte einsenden an: Dr. Wild & Co. AG, Postfach 4644, 4002 Basel

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

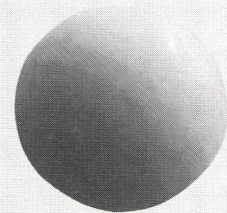
Mütterberatungsstelle: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_



Homöopathie



Einzel/mittel

## OMIDA. Genau richtig.

C und D Potenzen bis C/D 1000 in Globuli, Dilutionen, Tabletten. LM Potenzen in Dilutionen, Globuli. KXM/KLM/KCM Korsakov, Einzeldosen.

Diverse Salben. Taschenapotheke C- und D-Potenzen. Herstellung nach HAB (Homöopathischem Arzneibuch). Lieferung prompt und zuverlässig.

**Von Hand potenziert**

OMIDA AG Erlstrasse 2 6403 Küssnacht a.R.  
Tel. 041 854 18 28 Fax 041 854 18 21



## Appel à une collaboration en vue d'une enquête sur les services obstétricaux

Chères collègues,  
Dans le cadre de mes études à l'Université de Berne «Management en santé publique», je me suis donnée comme tâche de cerner très précisément les services obstétricaux offerts aux femmes enceintes afin de montrer de nouvelles possibilités d'accompagnement, de surveillance et de service de conseils aux mamans et de renforcer le rôle des sages-femmes.

L'enquête commence début octobre et se termine le 9 décembre 1998. Début octobre, tous les membres de la FSSF recevront par poste la documentation de l'enquête. Vous êtes chaleureusement invitées à y prendre activement part et à remplir le rôle de distributrice. Le succès de l'enquête dépend principalement de votre participation.

Grand merci d'avance pour tout.  
M.-Cl. Monney Hunkeler,  
16, route des Allys, 1740 Neyruz  
Tél./fax 026 477 25 22,  
e-mail: mcl.conseil@bluewin.ch

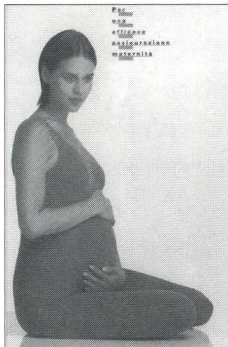
### Assurance maternité

## ► La lutte se poursuit

Lors du débat en juin au Conseil des Etats sur l'assurance maternité, radicaux et UDC ont imposé leurs vues de justesse: si l'assurance maternité a été approuvée sur son principe, son introduction pourrait être liée à un vote sur la TVA, instituant une hausse de celle-ci de 0,25%. Par contre, le catalogue des prestations a à peine été discuté. Les mères exerçant une activité lucrative auront droit à un congé de 14 semaines payé à 80%. S'y ajoutera une prestation de base d'environ 4000 francs destinée à toutes les femmes, dont le montant sera dégressif en fonction du revenu familial. Le projet doit encore passer devant le Conseil national cet

automne. Là, il pourrait bien y avoir une majorité favorable au financement, dans un premier temps, de l'assurance maternité par le fonds de réserve de l'assurance perte de gains (qui s'élève à 2,5 milliards de francs). Cela permettrait d'éviter un passage devant le peuple pour la modification de la TVA et accélérerait l'entrée en vigueur du projet. A cet égard, la pétition de soutien à l'assurance maternité lancée par le Forum des femmes tessinoises est plus que jamais d'actualité.

Vous pouvez obtenir des exemplaires de cette pétition en allemand, français et italien auprès du Secrétariat central (031 332 63 40).



### Ecole Le Bon Secours

## ► Cours de recyclage pour sages-femmes

Toutes nos félicitations aux neuf sages-femmes qui ont suivi le cours de recyclage organisé par l'école du Bon secours et la section genevoise de la FSSF, du 12 janvier au 29 juin 1998, et obtenu l'attestation correspondante.

Il s'agit de M<sup>mes</sup> Aebi Martine, Chamot-Zamiri Batoul Farah, De Souza Liliane, Deubelbeiss Nacéra, Jossi Zoila, Schmid Anne Elisabeth, Stranczi-Otti Christine, Szweczyk Danuta et Viennet Annie.

### 1<sup>er</sup> congrès des sages-femmes francophones

## Demandez le programme!

Plus besoin de vous l'apprendre (j'espère!): du 2 au 4 décembre 1998 aura lieu à Montpellier (France) le premier congrès des sages-femmes francophones. Pour vous donner l'eau à la bouche, voici (en résumé) le programme prévu:

#### Mercredi 2 décembre 1998:

Ouverture du Congrès et Bienvenue.

Exposés de: Michèle André, Secrétaire d'état chargée des droits des femmes de 1988 à 1991:

«Evolution de la femme depuis le code Napoléon»

F. Dauphin (S-F, F): «Evolution de la femme dans la maternité»

F. Galland (Anthropologue, CH): «Contribution de l'anthropologie: développement de la recherche par des sages-femmes»

Présentation des posters et du film «L'accès à la vie»

A. Thompson (S-F, OMS) et A. Jacobs (S-F, OMS): Condition et situation de la femme et de la sage-femme dans le monde en développement.

Programme «Maternité sans risques».

C. Hubert (S-F, B): «Evolution de la maternité et de l'autonomie de la sage-femme. Bilan de la Région Francophone de l'ICM»

A. Gherissi (S-F, Tu): «Bilan de 10 ans «Maternité sans risques», recherches dans les pays en développement.» Débat autour du thème de maternité de l'avenir.

#### Jeudi 3 décembre 1998:

B. de Thysebaert (S-F, B): «Symbolique de la sage-femme»

W. Belhassen (S-F, F), P. de Peu (S-F, NL): «Et l'homme sage-femme?»

I. Brabant (S-F, Québec): «La force des femmes et des sages-femmes»

C. Zarcate (conteuse) et F. Dauphin (S-F, F): «Redonnons un sens à la naissance»

A. Thompson (S-F, OMS), A. Jacobs (S-F, OMS), A. Gherissi (S-F, Tu): Mise en commun des Ateliers OMS qui ont eu lieu dès 9 h 00: Autogestion du travail de la sage-femme par la recherche – Epidémiologie – La sage-femme et sa prise en charge personnelle – Assurance de la qualité etc... Débat Soirée de Gala et Banquet à l'Opéra-Comédie.

#### Vendredi 4 décembre 1998:

K. Nyberg (S-F, S): «Théorisation, application de la recherche»

M.-A. Facchi (S-F, I): «Recherche sur l'évolution de la profession de sage-femme à Milan depuis le début du siècle à nos jours»

G. Steffen (S-F, F): «Episiotomie» A. Maas (S-F, B): «Allaitement (recherche)»

D. Trinh-Dinh (S-F, F): «Connaissance et maîtrise du périnée (recherche)»

Débat: Prise de parole, témoignages, moyens pour surmonter les difficultés

L. Maury Pasquier (S-F, CH) et A. Gherissi (S-F, Tu): «Soutien à la recherche de la sage-femme au niveau politique». Synthèse des trois jours et création d'un réseau de recherche au niveau francophone. Remise des prix posters, clôture officielle du congrès. Alléchée par le programme? Alors inscrivez-vous!

#### Pour recevoir le bulletin d'inscription, adressez-vous à:

Le Corum – Esplanade Ch. de Gaulle, BP 2200, 34027 Montpellier cedex 1 – France. Tél: 0033 4 67 61 67 61 ou Fax: 00 33 4 67 61 66 84. Le forfait pour 3 jours coûte 1200 francs français si vous vous inscrivez avant le 1<sup>er</sup> octobre, repas et hébergement en plus (600 francs français pour les élèves sages-femmes). N'hésitez plus!

### LA FEMME, LA SAGE-FEMME... QUEL AVENIR?



## Terapie complementari o alternative in psichiatria: una sfida? un diritto?

### Congresso di Pro Mente Sana per il 20° della fondazione

Mendrisio TI 5/6 novembre 1998. Conferenze, discussioni, workshops in tedesco, francese e italiano (con traduzione simultanea).

Programma ottenibile presso Pro Mente Sana, Rotbuchstrasse 32, Postfach, 8042 Zürich, Telefon 01 361 82 72, Fax 01 361 82 16.